

Statens Krigskaskoforsikring

Entscheidungsberechnung

für

D/S „Kommandøren“

Rederei: Fylkesbåtene i Sogn og
Fjordane, Bergen
Versicherungssumme: kr.450.000,-
Br.reg.tonn: 543
Gebaut: 1891

y

Gesunken am Nykirkekai in Bergen als Folge einer Explosion 29.3.45

Journalauszug

Mittwoch 28.3.1945 lag „Kommandøren“ am Nykirkekai, um nach Ostern in die Werkstatt zur Instandsetzung zu gehen.

Es machten Dienst an Bord: Schiffsführer, Steuermann, Bootsmann, 2 Matrosen, 2 Maschinisten und zwei Heizer. Alle wohnten an Land bis auf Matrose Alf Larsen, der an Bord wohnte. Wachmann von Land.

Um 1 Uhr nachts auf Donnerstag, dem 29. März, erfolgte eine Explosion im Schiff. Die Explosion war von gewaltiger Wirkung, der Knall im Moment der Explosion war kolossal, das Schiff sank augenblicklich. Der Bug und das Steuerhaus ist über dem Wasser zu sehen. Das Vorschiff ist nach Backbord gekrängt. Die Ursache für die Explosion ist unbekannt.

Da man befürchtete, dass der Matrose Alf Larsen umgekommen sein könnte, wurde am Gründonnerstag Morgen ein Taucher hinunter geschickt, um das Logis zu untersuchen, das Alf Larsen benutzte, nämlich das Reservelogs mittschiffs unter der Brücke.

Der Taucher meldete, dass die Tür gesprengt war, aber er konnte Larsen nicht finden.

Karfreitag sandten die deutschen Marinebehörden einen Taucher, um das Wrack zu untersuchen. Irgendein Ergebnis dieser Suche wurde nicht entgegengenommen. Zusammen mit dem hier anwesenden Repräsentanten der Statens Krigskaskoforsikring (Staatlichen Kriegskaskoversicherung) wurde die Norsk Bjergningskompanie (Norwegische Bergungsgesellschaft) ersucht, das Wrack durch einen Taucher untersuchen zu lassen.

Diese Untersuchung wurde am Ostersonnabend, dem 31. März 1945, vorgenommen. Am Dienstag, dem 3. April, ist erneut ein Taucher unten und sucht nach dem umgekommenen Alf Larsen.

Bericht des Wachmannes

An
Fylkesbåtene
Hier

Der Unterzeichnende war Nachtwache bei D/S „Kommandøren“, als es am Nykirkekai am 29.3.45 havarierte.

Der Unterzeichnende trat die Wache um 20 Uhr an. Um 00.30 Uhr ging der Unterzeichnende fort auf D/S „Firda“, wo der Unterzeichnende seine Kaffeeflasche zum Aufwärmen hatte, und setzte sich, um ein wenig zu essen. Ca. um 01.00 Uhr hörten wir einen gewaltigen Knall und alle Leute stürzten heraus an Deck. Es zeigte sich dann, dass es „Kommandøren“, der gesprengt und gesunken war.

Der Unterzeichnende meldete sofort das Geschehen an die Polizeikammer, die Leute herüber sandten. Es war kein Unbefugter weder auf dem Kai oder an Bord des „Kommandøren“.

Bergen 30.8.45
Rolf K. Bergvik (u.)

In Hinsicht auf das Vorstehende hat die Statens Krigskaskoforsikring übereinstimmend mit dem § 40 des Seeversicherungsplanes beschlossen, die Versicherungssumme auszubezahlen und der Reederei das Schiff zu überlassen. Die Reederei hat die Versicherungspolice eingesandt, die zeigt, dass das Schiff gegen Seegefahr für kr.450.000,- versichert war.

Es war angemeldet bei der Statens Krigskaskoforsikring mit der Versicherungssumme

Kr.450.000,-

die auszuzahlen entschieden wird.

Vorsitzender der Geschäftsführung

Peter Olsen
Havariechef

Verwaltungsdirektor